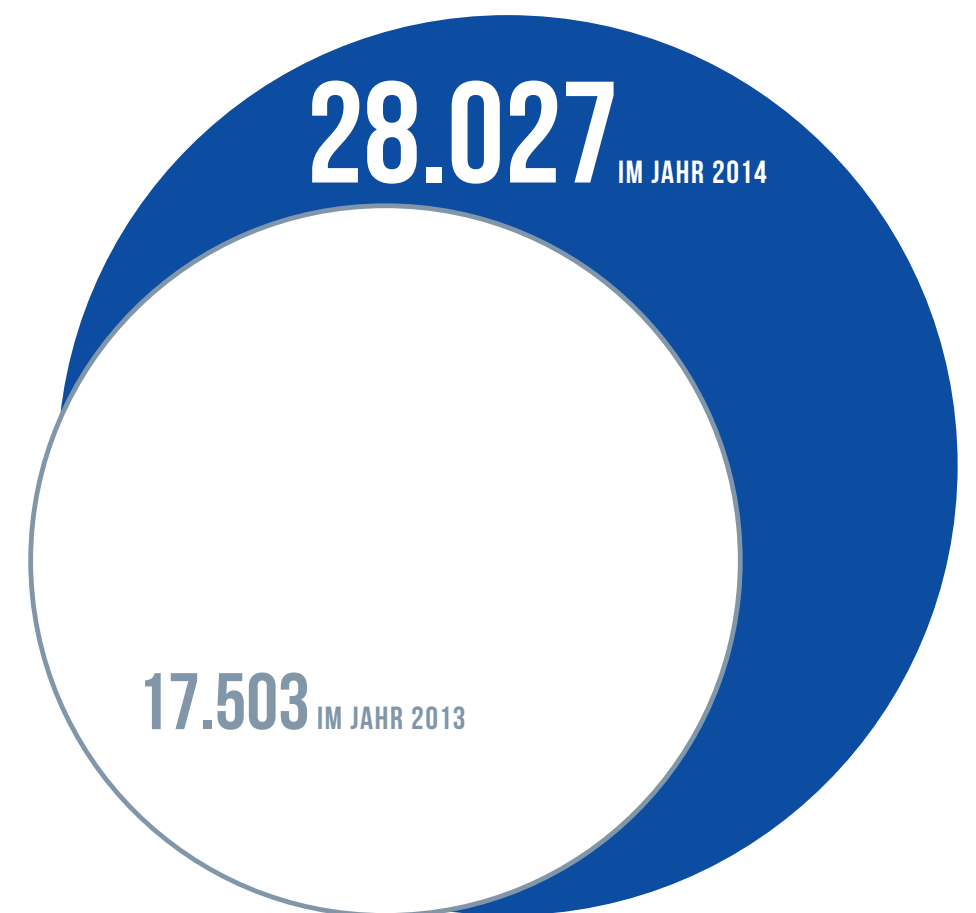
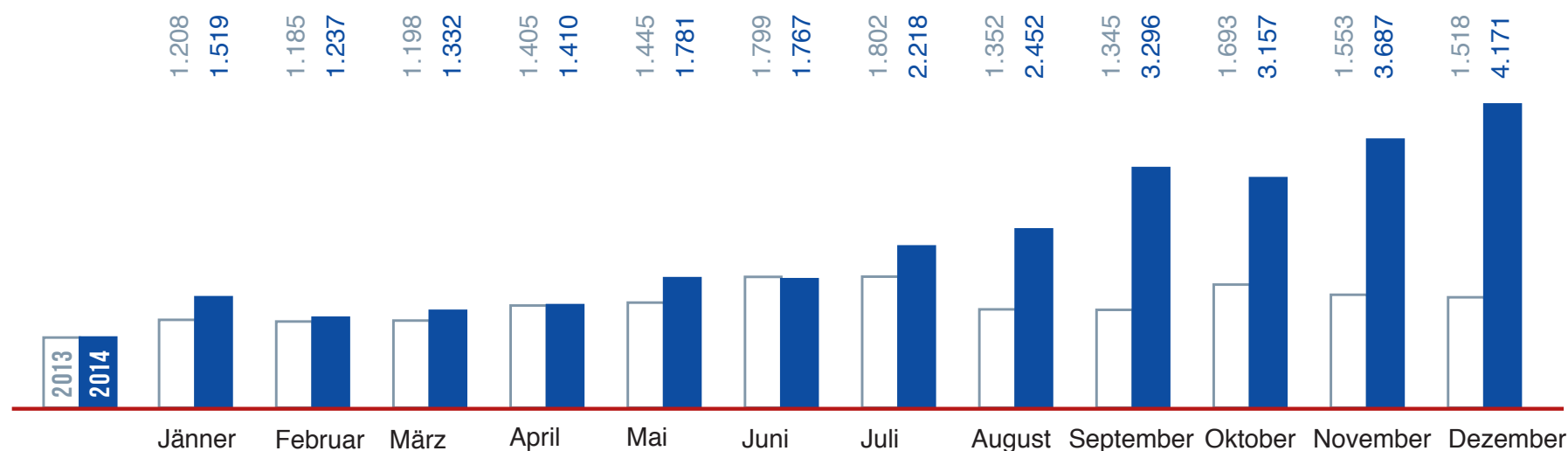


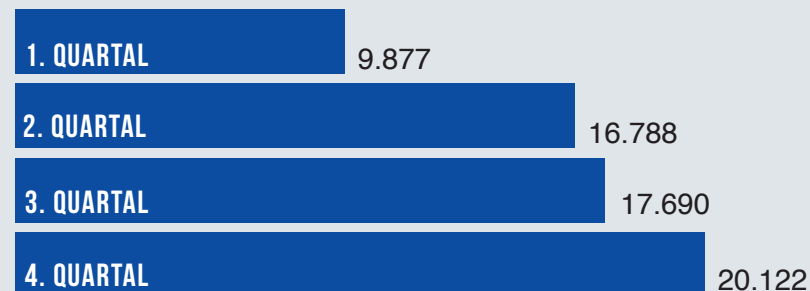
„2014 – DAS JAHR DER NEUAUSRICHTUNG“

DAS BUNDESAMT FÜR FREMDENWESEN UND ASYL LEGT ERSTE BILANZ.

ANSTIEG DER ASYLANTRÄGE **UM 60%** IM JAHRESVERGLEICH

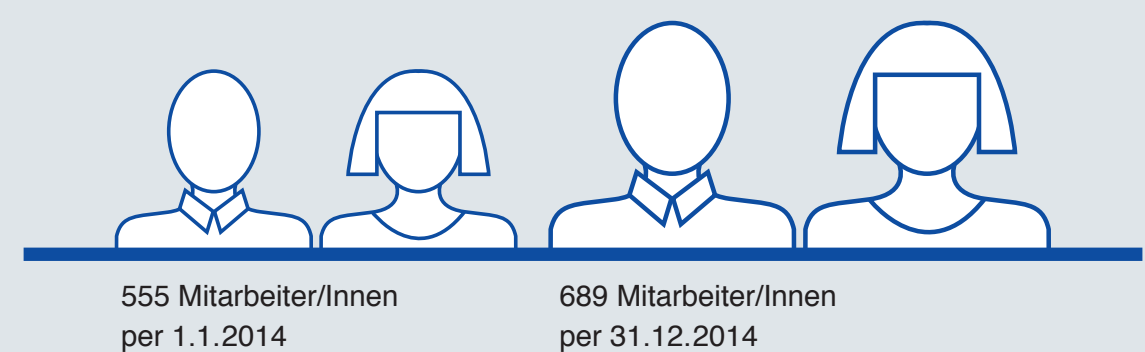


64.477 ENTSCHEIDUNGEN IN 12 MONATEN



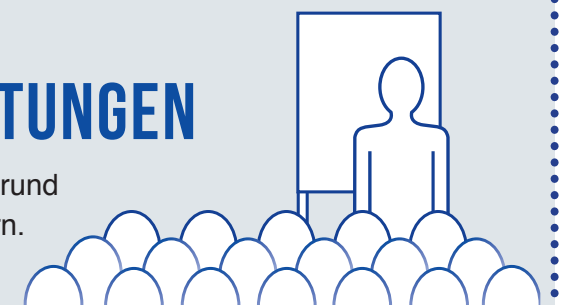
Die Bilanz 2014 des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl (BFA) fällt insbesondere mit Blick auf den außergewöhnlichen Anstieg der Anträge im Jahresverlauf positiv aus. In allen Kompetenzbereichen wurden die Erledigungen von Quartal zu Quartal gesteigert. Das BFA hat damit grundsätzlich bereits im ersten Jahr das erreicht, was die bisher zuständigen 194 Behörden zuletzt geleistet haben.

134 NEUE MITARBEITER/INNEN



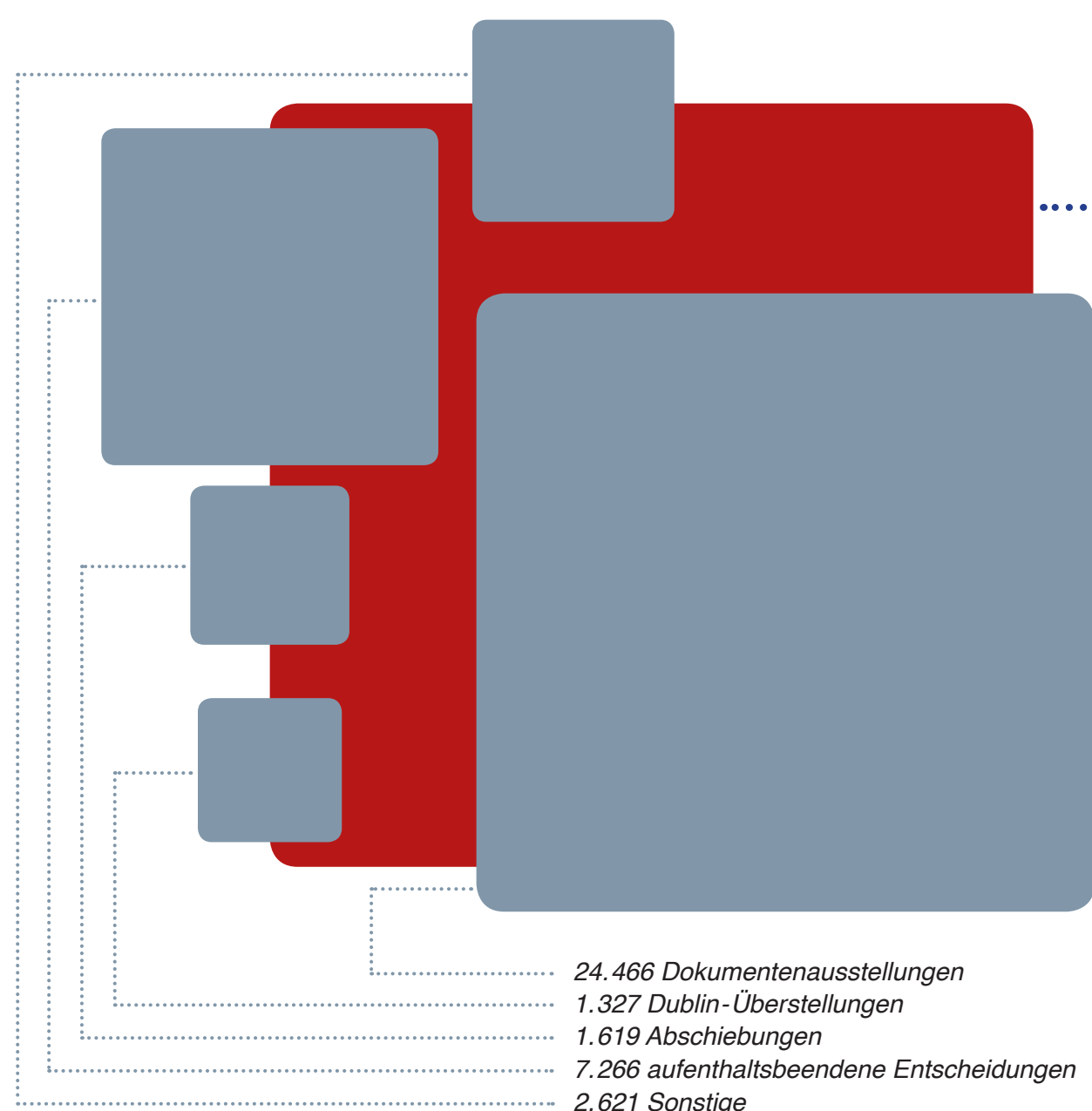
1.416 TEILNEHMER/INNEN IN 104 FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

2.200 Ausbildungstage sind vergleichbar mit einem rund 18-wöchigen Unterricht einer Klasse mit 25 Schülern.



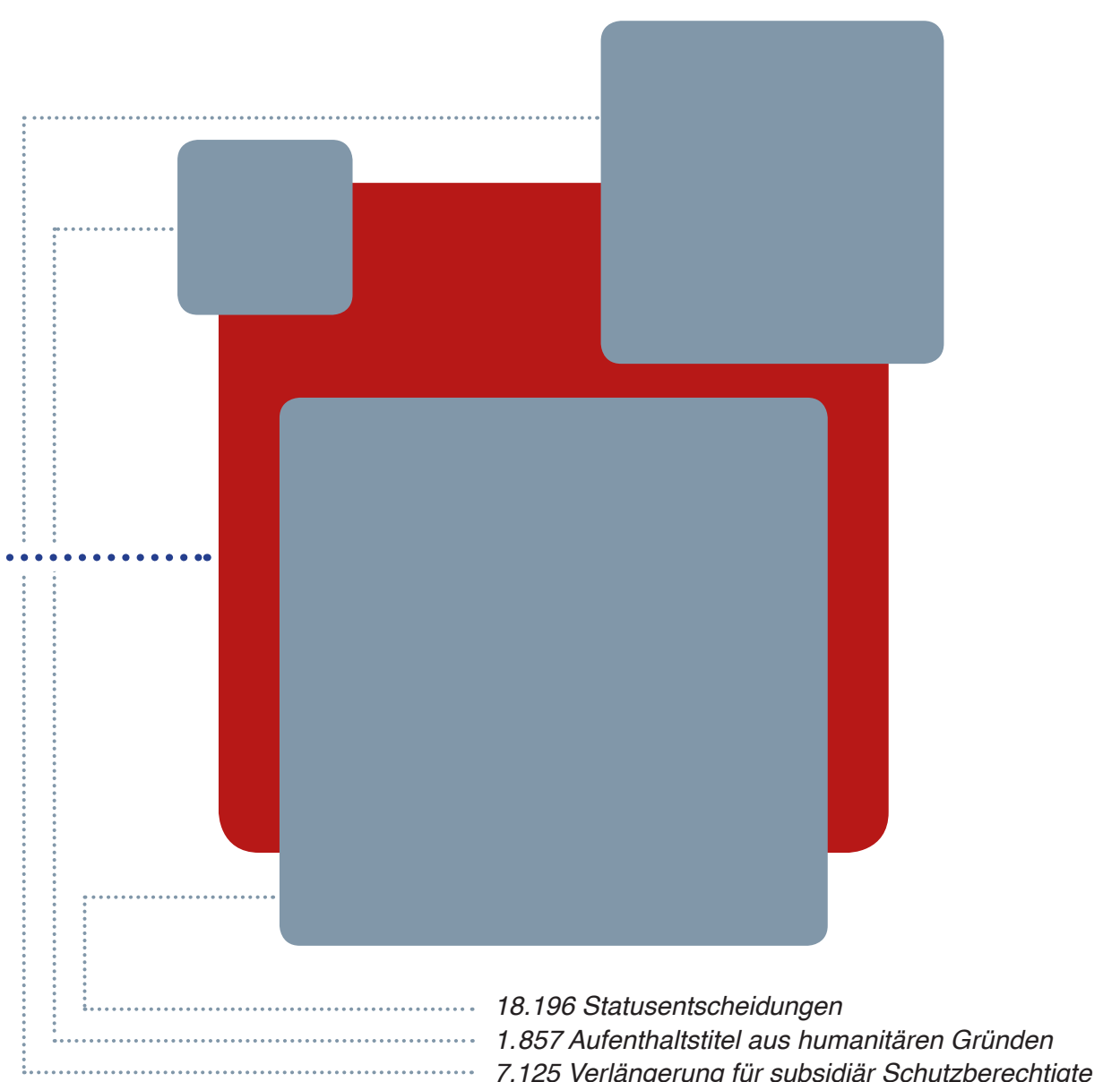
37.299 FREMDENRECHTSENTSCHEIDUNGEN

Aufgrund der erweiterten Antragsmöglichkeiten per Jahresbeginn entfielen fast zwei Drittel der Arbeit im Fremdenrecht auf die Ausstellung von Dokumenten. Die Rückstände bei den Dokumenten konnten abgearbeitet werden. Bei den Außerlandesbringungen wurden 13 Charteroperationen u.a. in Kooperation mit der EU-Agentur Frontex durchgeführt. Dem Vorrang der freiwilligen Ausreise wurde durch verschiedene Maßnahmen und Unterstützungsprojekte Rechnung getragen.



27.178 ENTSCHEIDUNGEN NACH DEM ASYLGESETZ

39% der Asylanträge wurden 2014 positiv beschieden, was vor allem auf die schwere humanitäre Krise in Syrien zurückzuführen war. Im Rahmen des vom BFA gesetzten „Fast-Track“ Schwerpunktes wurden 1.365 Verfahren beschleunigt geführt.



.BFA



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESAMT FÜR FREMDENWESEN UND ASYL

* Stand 14.01.2015